

Kunsthaus Baselland: *Regionale8*

24. November bis 30. Dezember 2007

Mit auf den ersten Blick unscheinbaren Gebrauchsmaterialien arbeitet **Pia Gisler** (*1959) in ihren Installationen schon seit längerer Zeit. Sei es mit zu Blütenrosetten modifizierten alten Regenschirmen, sei es mit gefundenen Küchenboden- oder Badezimmer-Fliesen, gebrauchten Reissäcken oder Plastiktaschen, die zu einer zeltartigen Raumkonstruktion verwoben werden. Die Künstlerin kann auf ein komplexes Oeuvre verweisen, das immer wieder auf sinnliche und alltägliche Erfahrungen ihrer Reisen in die Länder Afrikas rekurriert. In ihrer Installation „un deux-mondes“ konstruiert die Künstlerin eine Behausung aus Holzpaletten, die Unterschlupf für Einblicke in ihre künstlerische Welt gewährt. Gisler verknüpft in zwei Diaprojektionen fotografische Ausschnitte ihrer Werkdokumentationen mit Fotos ihrer Reisen: Das Zusammentreffen ihres künstlerischen Werkansatzes, welcher einfache Materialien und die Zeichnungs- und Gestaltungsmöglichkeiten damit immer wieder erforscht, mit Stimmungsbildern aus Afrika, kreieren eine inhaltliche Wechselbeziehung zwischen Einflussmomenten und künstlerischer Umsetzung. Was immer zuerst vorhanden war, Stimmungseindrücke aus einer anderen Kultur oder ihr Werkansatz, „un deux-mondes“ knüpft und collagiert es zusammen.